

Mario Steiner

---

## Sozialstruktur und Early School Leaving

*In welchem Zusammenhang steht die soziale Zusammensetzung einer Schule mit dem Risiko eines frühen Bildungsabbruchs?*

28. ÖGS-Kongress | Graz | 02.07.2025



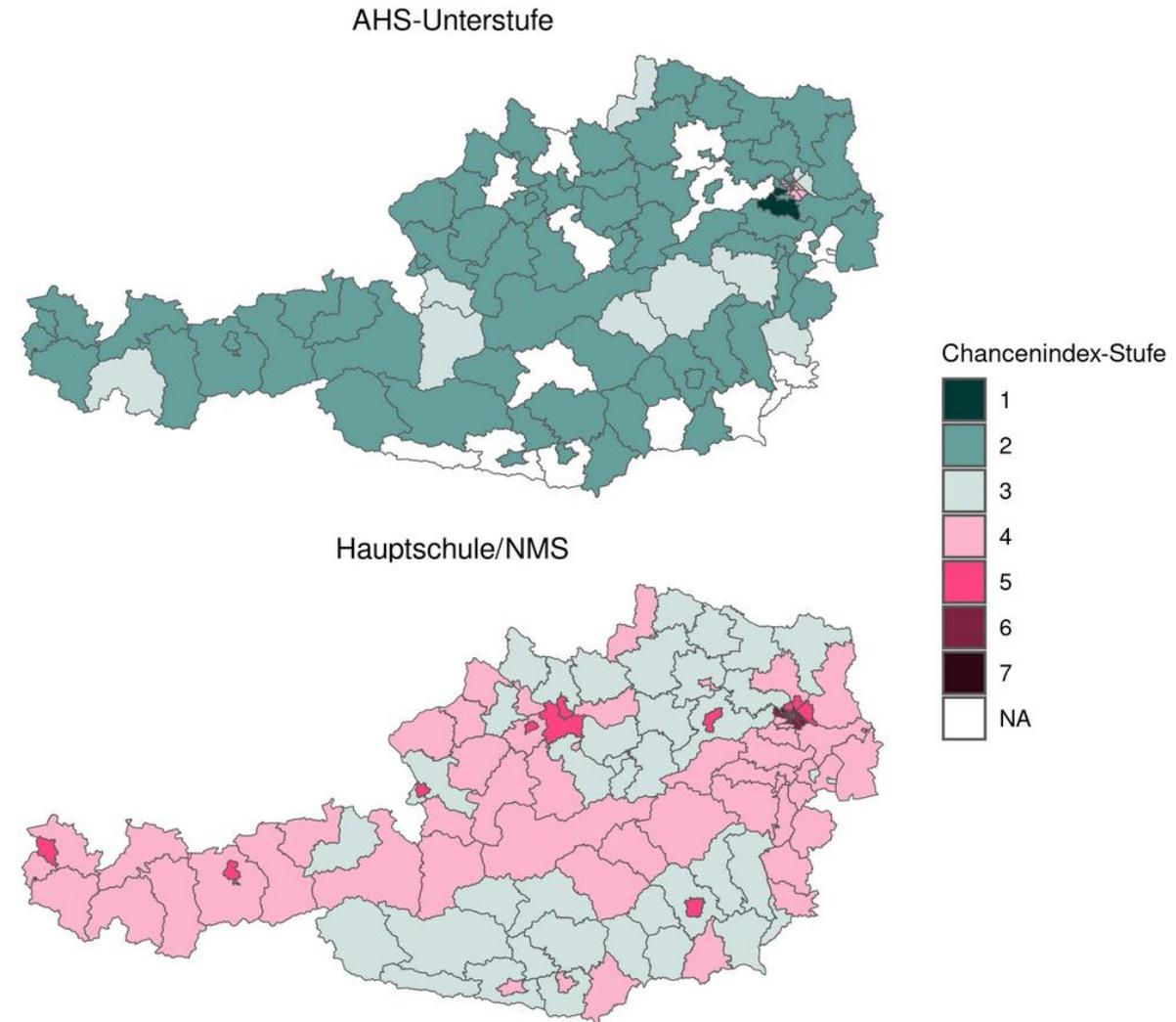
- ❖ Einflussfaktoren auf ESL auf drei Ebenen
  - Mikroebene: Geschlecht, Beeinträchtigungen, Persönlichkeit, Gesundheit ...
  - Mesoebene: Peers, Familienstrukturen sowie die Schulumgebung
  - Makroebene: Strukturen des Bildungssystems, Komposition, Segregation
  
- ❖ Evidenzlage zu Makroebene:
  - Tracking (Einteilung von Schüler:innenströmen in leistungsdifferenzierte Ausbildungsstränge wie in AT) führt zu einer Erhöhung des frühen Bildungsabbruchs v.a. in den „niedrigeren“ Ausbildungsformen (Oakes 2005, Hanushek und Wössmann 2005, Brunello und Checchi 2006).
  - Hohe Konzentration von benachteiligten SchülerInnen in Schulen begünstigt den frühen Bildungsabbruch (Foskett et al. 2007).
  
- ❖ Fokus des Beitrags liegt auf Makroebene: Effekt der Komposition von Schulen

- ❖ Wie wirkt sich die soziale Zusammensetzung einer Schule (gemessen am Chancenindex) auf die WKT aus, zu einem/r Early School Leaver zu werden (bzw. Matura zu erlangen)?
- ❖ Daten:
  - AMDC-Registerdatensatz zur Schuleintrittskohorte 2006/07: ca. 85.000 Personen
  - Laufbahnbeobachtung über 16 Jahre: Bildung, AM-Status, Beschäftigung, Einkommen
  - Sozioökonomischer Hintergrund: Bildung, AM-Status, Einkommen der Eltern, Migration
  - Leistungsinformationen: z.B. Wiederholungen, guter/sehr guter Erfolg
  - Strukturmerkmal-Informationen zu den Schulen: Bildung & AM-Status der Eltern, Migrationsanteile
- ❖ Methoden:
  - Zwei-schrittiges Vorgehen: Einflüsse von Variablen & Chancen und Risiken von „Typen“
  - Einflussvariablen: Binäre Logistische Regression & AME – Average Marginal Effects
  - Profile: Regression für Stufen-WKT & Regression für Schätzung der ESL-Wahrscheinlichkeit

# Chancenindex: Theorie & Praxis

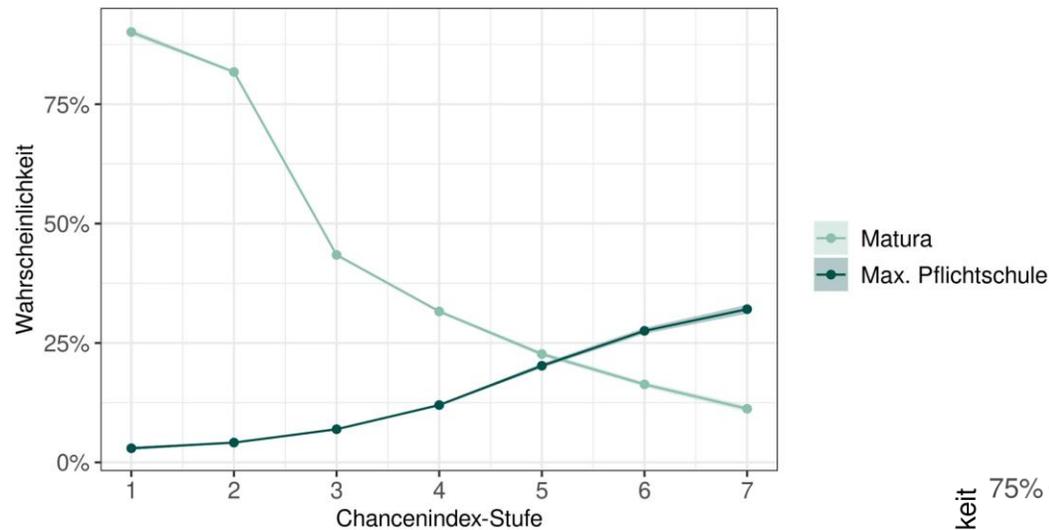
## Komposition des Chancenindex (CI):

- Bestimmende Faktoren sind der Anteil mit Migrationshintergrund und die Bildung der Eltern.
- Punktwert von 100 bis 180 übersetzt in
- Stufen-Skala von 1 bis 7
- Chancenindex-Punktwert 100: Alle Eltern haben Uni/FH-Abschluss und die Umgangssprache aller Kinder ist Deutsch.
- Chancenindex-Punktwert 180: Alle Eltern haben max. Pflichtschul-Abschluss und die Umgangssprache aller Kinder ist nicht Deutsch.

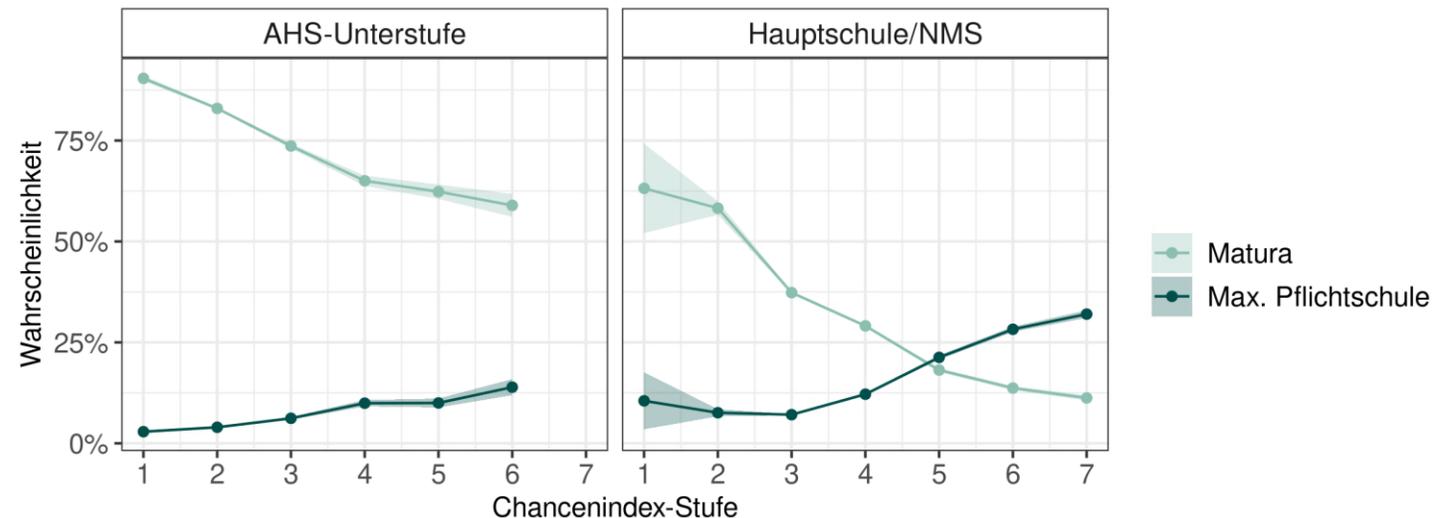


# Zusammenhang des CI mit Bildungsergebnis

Wahrscheinlichkeit zum/zur ESL zu werden (bzw. Matura zu erlangen) in Abhängigkeit vom Typ und Chancenindex der besuchten Schule in Sek-I (univariates Regressionsmodell):

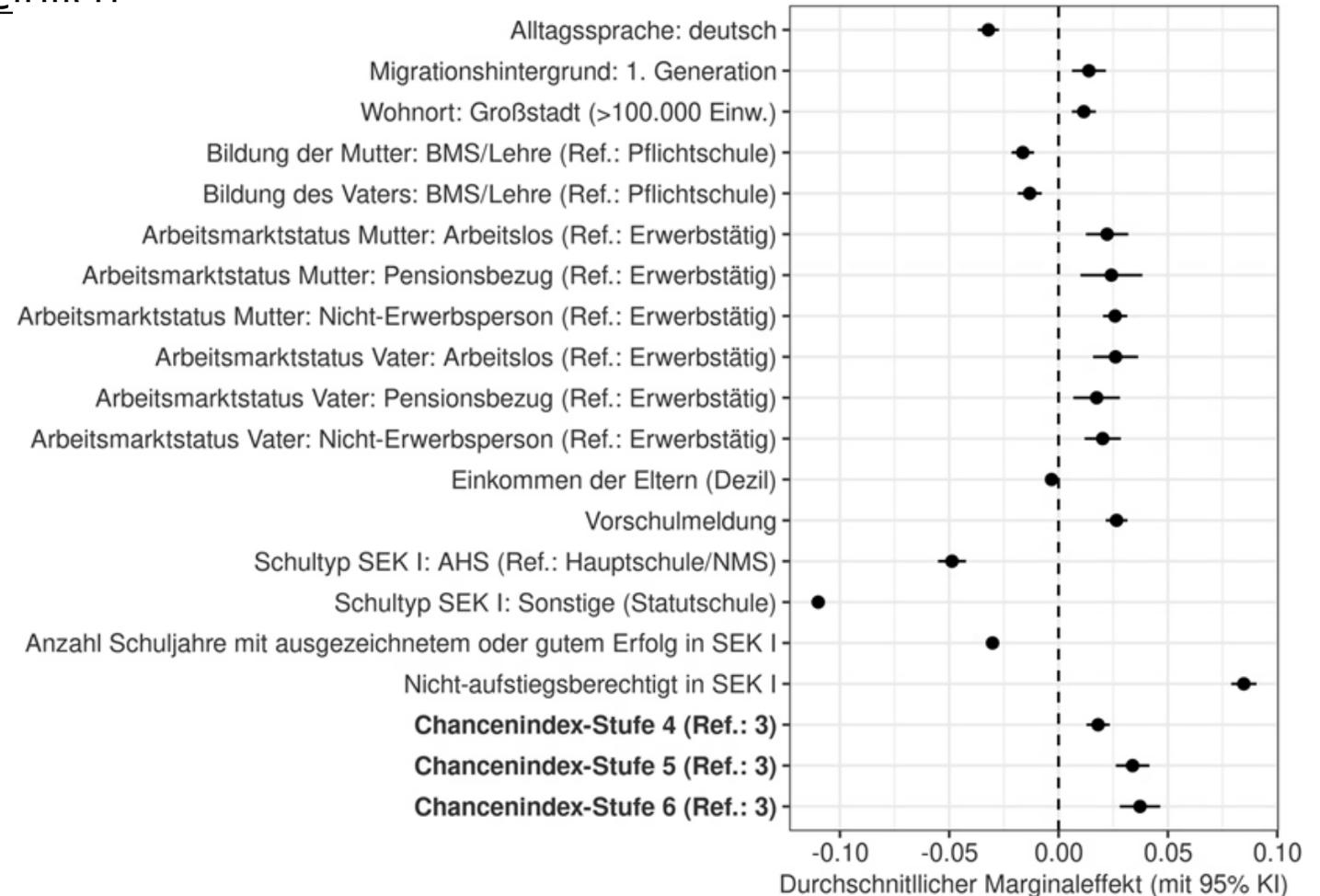


- Wahrscheinlichkeit für ESL liegt auf CI-Stufe 1 bei 3% und auf CI-Stufe 7 bei 31%.
- Auf CI-Stufe 6 ist bei Besuch einer AHS-Unterstufe das Risiko für ESL bei 13%, bei Besuch einer NMS bei 27%.



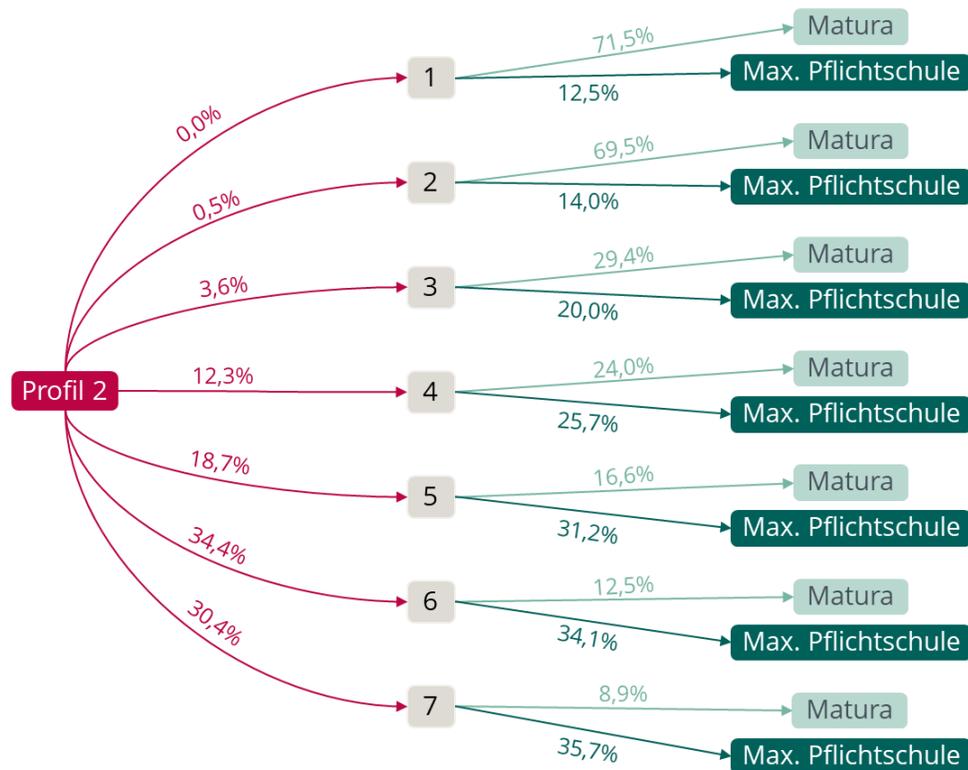
## Multivariate Einflüsse auf die Wahrscheinlichkeit ESL zu werden:

- Größten Einfluss übt die in Sek-I besuchte Schulform aus (AHS / NMS)
- In sehr stark „positivem“ (=erhöhendem) Zusammenhang mit ESL steht ein Laufbahnverlust (nicht-aufstiegsberechtigt).
- Soziodemographische & Herkunftsvariablen zeigen den erwarteten Zusammenhang
- Trotz der Vielzahl an Kontrollvariablen bleiben viele einzelne Chancenindex-Stufe signifikant einflussreich auf das frühe Ausscheiden.

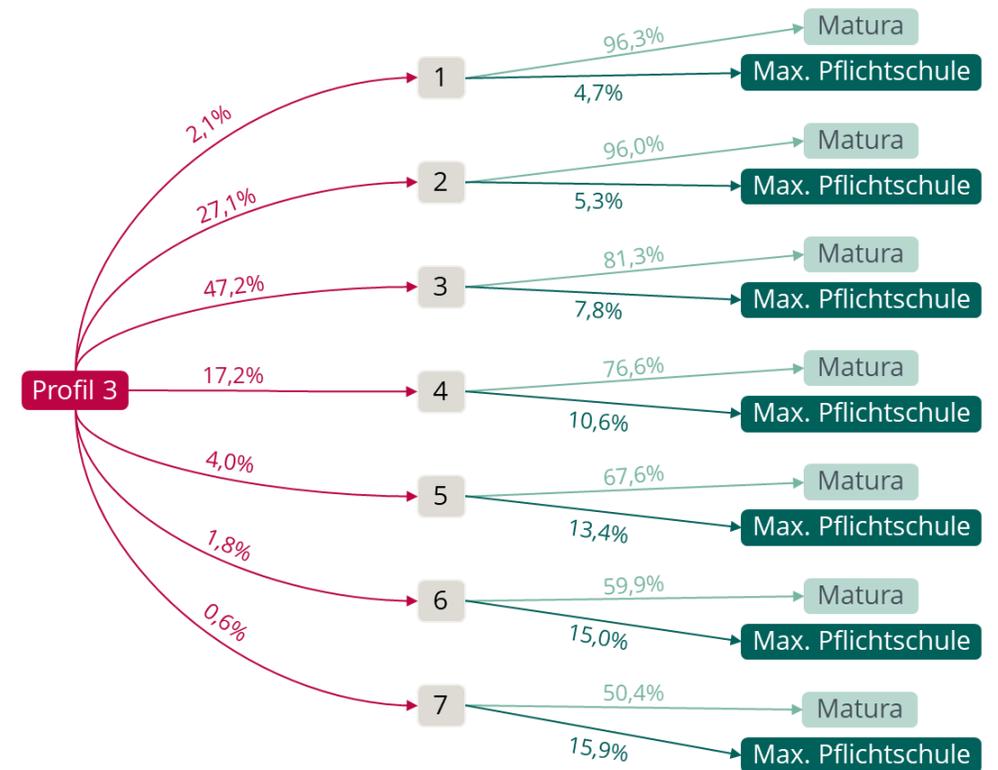


# Bildungsverläufe von Prototypen

**Profil 2 "Migrantensohn in der Großstadt":**  
männlich, wohnhaft in Großstadt, 2. Generation  
Migrationshintergrund, Bildung der Eltern:  
Pflichtschule, Vater arbeitslos, Mutter erwerbsfern

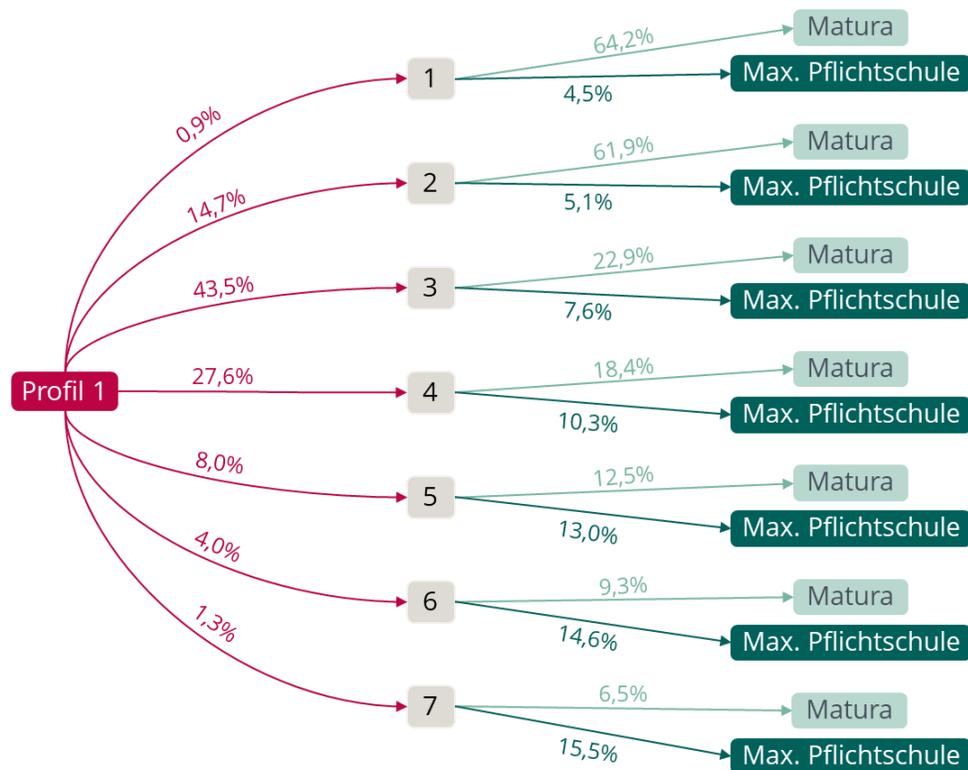


**Profil 3 "Kosmopolitische Expat-Tochter":**  
weiblich, wohnhaft in Großstadt, 1. Generation  
Migrationshintergrund, Bildung der Eltern:  
Hochschule, beide Eltern erwerbstätig

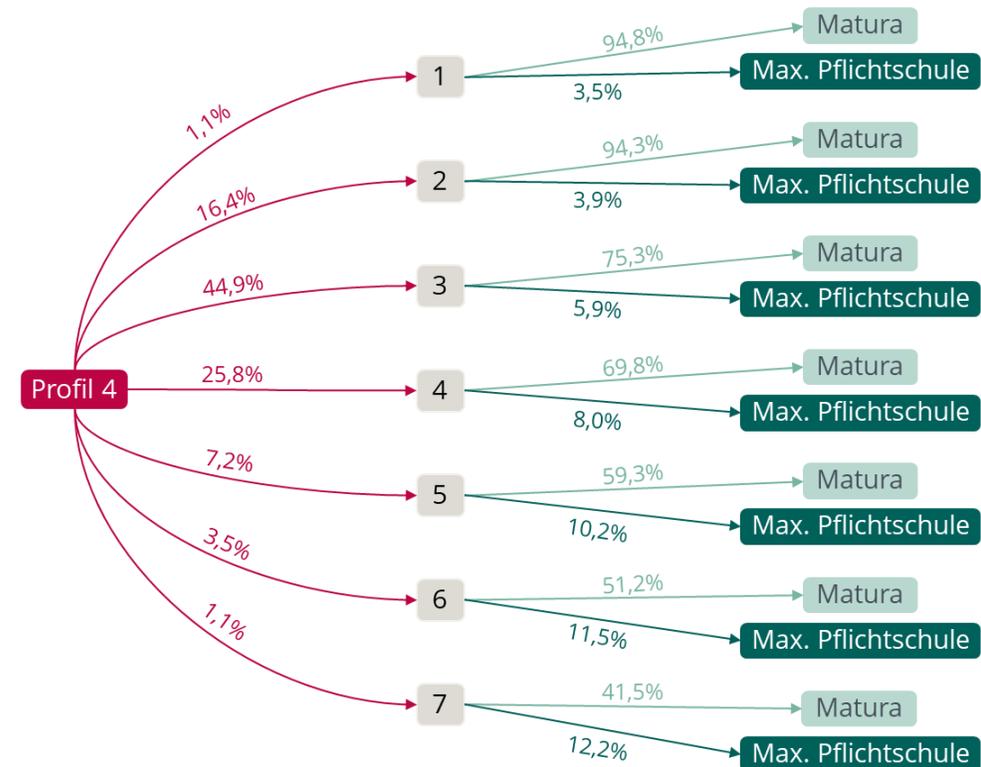


# Bildungsverläufe von Prototypen II

**Profil 1 "Arbeitermädchen vom Land":**  
weiblich, wohnhaft in ländlicher Region, kein  
Migrationshintergrund, Bildung der Eltern:  
BMS/Lehre, Vater erwerbstätig, Mutter Hausfrau



**Profil 4 "Vorstädter aus dem Bildungsbürgertum":**  
männlich, wohnhaft in Vorstadt, kein  
Migrationshintergrund, Bildung Mutter: AHS/BHS,  
Bildung Vater: Hochschule, beide Eltern erwerbstätig



- ❖ Die Ergebnisse zeigen signifikante Unterschiede im Bildungserfolg abhängig davon, welche sozioökonomische Komposition die Schule aufweist, die sie besuchen:
  - So steigt das Risiko für ESL mit dem Anstieg der Stufen im Chancenindex substantiell (auch wenn um alle individuellen, strukturellen und leistungsbezogenen Variablen kontrolliert wird).
- ❖ Die Ergebnisse zu Schüler:innen mit Migrationshintergrund sind sehr heterogen:
  - Migrantische Prototypen an den Rändern der Verteilung haben hochgradig unterschiedliche Bildungschancen und markieren die Extrempunkte der Verteilung.
  - Eine simple Unterscheidung mit/ohne Migrationshintergrund greift für analytische Zwecke demnach zu kurz.
- ❖ Schüler:innen mit einem benachteiligenden Hintergrund profitieren tendenziell stärker vom Besuch einer Schule mit besserem Chancenindex, während Schüler:innen mit vorteilhaftem sozioökonomischem Hintergrund weniger stark durch einen schlechteren Chancenindex beeinflusst werden.
  - Die Ergebnisse liefern Evidenz dafür, dass eine stärkere soziale Durchmischung nicht nur die soziale Ungleichheit reduziert, sondern auch das Bildungsergebnis insgesamt steigert.

Results to be continued ...

---

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Mag. Dr. Mario Steiner**

Head of Research Group  
Bildungsforschung und Beschäftigung

Tel: +43 1 59991 - 219

[msteiner@ihs.ac.at](mailto:msteiner@ihs.ac.at)

<https://www.ihs.ac.at/ru/education-and-employment>

Institut für Höhere Studien (IHS)  
Josefstädter Straße 39, 1080 Wien

- Brunello, Giorgio, Checchi, Daniele. 2007. Does school tracking affect equality of opportunity? New international evidence, *Economic Policy*, 22(52): 781–861.
- Foskett, N., Dyke, M. and Maringe, F. (2007): The influence of the school in the decision to participate in learning post-16. *British Educational Research Journal*, 34 (1), 37-61.
- González-Rodríguez, D., Vieira, M. J., & Vidal, J. (2019): Factors that influence early school leaving: a comprehensive model. *Educational Research*, 61(2), 214–230.
- Hanushek, Eric A., Wössmann, Ludger. 2005. Does educational tracking affect performance and inequality? Differences-in-differences evidence across countries. In Working Paper 11124, National Bureau of Economic Research, Cambridge.
- MacLeaod, Jay. (1987): *Ain't No Makin' It: Aspirations and Attainment in a Low-Income Neighborhood*, Boulder, CO: Westview Press.
- Oakes, J. (2005): *Keeping Track: How Schools Structure Inequality*. New Haven: Yale University Press.
- Reiter, Claudia, Steiner, Mario. (2024): *Analyse von Bildungsverläufen auf Basis von Registerdaten. Bildungserfolge in Abhängigkeit vom „Chancenindex“ der besuchten Schulen*. Wien: Verlag Arbeiterkammer-Wien.